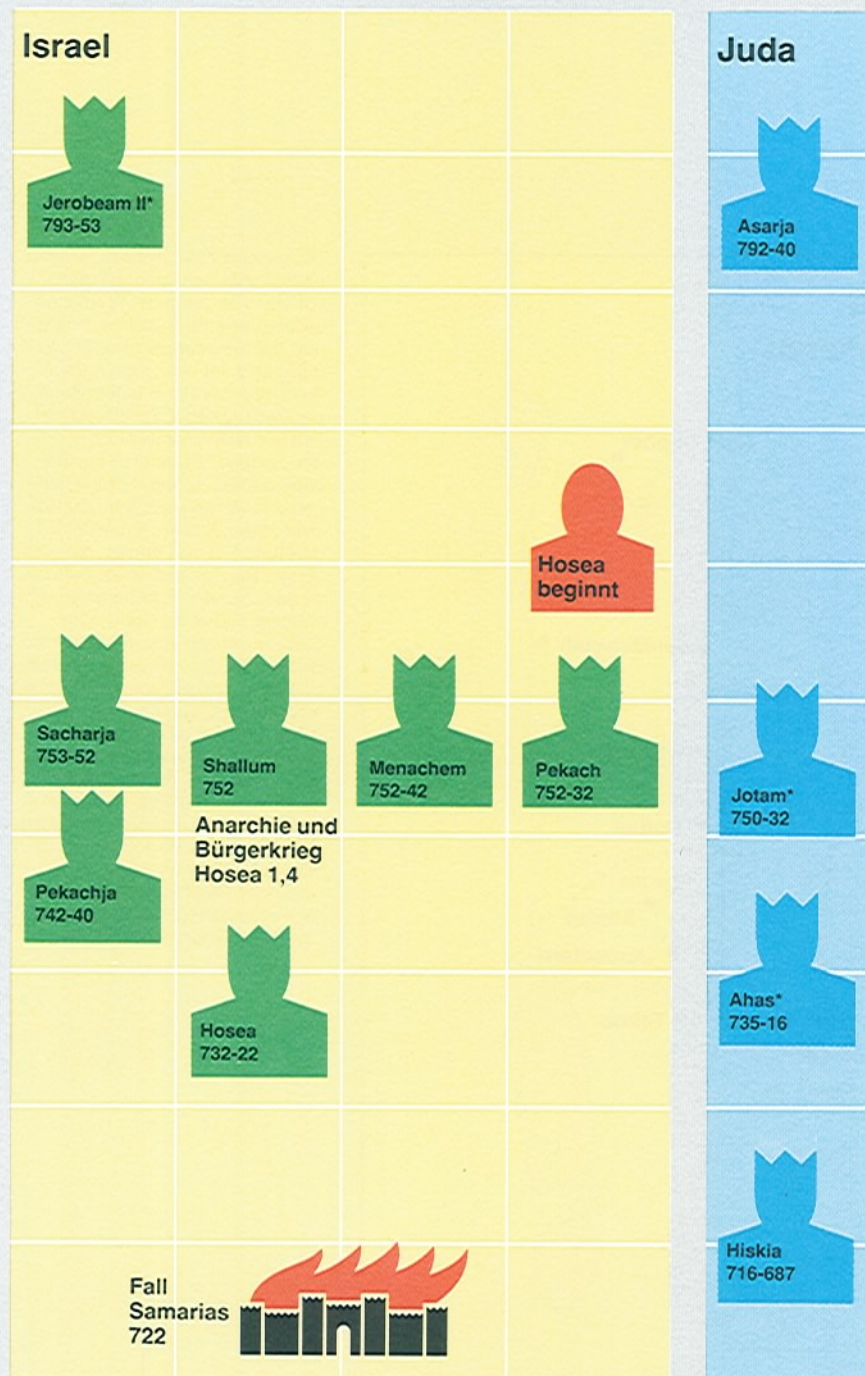


# Die Kleinen Propheten



Die sogenannten „kleinen“ Propheten unterscheiden sich darin von den vier „großen“ Propheten, Jesaja, Jeremia, Hesekiel und Daniel, daß sie bedeutend kürzer als diese sind. Im hebr. Kanon (hebr. Bibel) sind sie alle in *einem* Buch, die Zwölf genannt, zusammengefaßt und bilden mit den ersten drei der „großen“ Propheten *vier* Bücher, die die „späten“ Propheten genannt werden, während die Bücher Josua, Richter, 1. und 2. Samuel und 1. und 2. Könige, die auch als vier Bücher angesehen werden, zu den „frühen“ Propheten gezählt werden. So hat die Hebräische Bibel im ganzen acht prophetische Bücher, die den zweiten Teil derselben bilden und einfach „die Prophe-ten“ genannt werden (hebr. *Nebi'im*). Das Buch Daniel wurde in den dritten Teil eingedordnet, die sog. „Schriften“ (hebr. *Kethubim*). Seit Augustin (spätes 4. Jahrhundert n. Chr.) hat die römisch-katholische Kirche die Bücher Hosea bis Maleachi ihrer Kürze wegen die „kleinen“ Propheten genannt. Sie sind nicht weniger wichtig als die „großen“ Propheten.

# Zeitgenössische Könige



\* Gemeinsame Regenschaft eingeschlossen.